

# Neu-Brandenburger Zeitung.

Verausgegeben und redigirt von H. Giband.

Jahrgang 29.

Freitag, den 26. November 1880.

Nummer 2.

## Geyer's Wälty.

Eine Erzählung  
— von —  
Franz Hoffmann.  
Zweites Kapitel.  
Das Nest des Kämmers.

(Fortsetzung.)  
Schmer und gefahren war der Wald, den er jurächtigen mußte, aber Wälty's Herz war jetzt von Freude und Juchend erfüllt, denn das Schicksal war ihm gelungen, der Preis seines kühnen Wagnisses bestand sich in seinen Händen. Ein lautes Jubelgeschrei ließ er aus; dann, im stillen Gebirge, sah er die wieder erleuchteten Felsen in der Ferne, die er mit dem Schwert überwinden mußte, um seinen Weg zu öffnen. Er schritt vorwärts, und es schien ihm, als ob er sich in den Händen der Götter befände. Er schritt vorwärts, und es schien ihm, als ob er sich in den Händen der Götter befände.

Wälty konnte, und verlor daher seine Zeit, eine glücklichere Stellung zu gewinnen, als die er bisher eingenommen hatte. Behende warf er sich auf alle Viere nieder und froh auf dem zum Glück breiter werdenden Grabe so zu liegen, als ob ihm die immer noch netwendigste Vorsicht und Besonnenheit geblieben wäre. Aber noch hatte er kaum schuldig bis tiefen Schritt zurückgelegt, als er von Neuem das Krachen des Wassers über sich vernahm und zugleich die mächtigen Klänge des Waldes an seiner Schulter spürte. Von der Gewalt des Sturzes zur Seite gedrückt, wäre er unrettbar in den Abgrund gesunken worden, wenn er nicht zu seinem Glück die heilige Erde des Gletschersees erreicht hätte. Hier aber konnte er sich schon eher zur Wehre setzen und blieb tapfer mit seiner Art um sich, bis endlich ein zweiter Streich den Wind gegen ihn aufstürmte. Er trat rasch, und zwar mit noch größerem Erfolge, als der erste, der ihn nur den Hügel gelähmt hatte. Ein letztes Krachen aus zerstückelter Erde ausstieß, hürzte der Geyer in die Ferne, dieses Mal, um sich nicht wieder zu erheben.

Wälty war seines schrecklichen Gegners entsetzt, aber von dem Kampfe auch so erschöpft, daß er mehrere Minuten bedurfte, um sich wieder zu erholen. Lang ausgebreitet blieb er auf dem Felsen liegen und atmete tief und tief, bis sein bestes Hoffen sich wieder erhob. Er schloß die Augen, und seine rechte Hand ruhte auf dem Schwerte, das er in der Hand hielt. Er schloß die Augen, und seine rechte Hand ruhte auf dem Schwerte, das er in der Hand hielt.

Im Nu erkannte er die furchtbare Gefahr, die ihn bedrohte. Er sah, wie er sich in die Höhe schraubte, und er sah, wie er sich in die Höhe schraubte. Er sah, wie er sich in die Höhe schraubte, und er sah, wie er sich in die Höhe schraubte.

Die nahe drohende Gefahr, obgleich sie ihn im ersten Momente mit Schrecken und Entsetzen erfüllte, wachte doch in nächsten Augenblicke wieder den Mut und die Entschlossenheit des Kriegers. Hier galt es, sich seiner Haut zu wehren, es galt Leben um Leben, und mit diesem Bewußtsein langte Wälty nach seiner Art, sich in die Höhe zu schrauben. Er sah, wie er sich in die Höhe schraubte, und er sah, wie er sich in die Höhe schraubte.

Wälty schloß nieder, die Fänge des Feindes lösten sich, und den Abhang hinaufkletterte, bis sein Körper hinunter auf das Gletscherfeld, wo er zu liegen blieb, während sein Blut aus tiefer Wunde in der Brust den weißen Schnee des Gletschersees röthete. Wälty war gerettet, — er brauchte seinen Feind mehr zu fürchten, — sein Leben wurde nicht länger bedroht. Aber es war auch die höchste Zeit gewesen, daß der erschöpfte Kampf beendigt wurde.

Zitternd, bleich, von Blut überströmt, das aus den empfangenen Wunden seinen Körper überfließte, ahnungslos von dem übrigen Kampfe und an allen Gliedern wie gelähmt, brach der Knabe zusammen, und länger als eine Viertelstunde betruerte er sich über den ausgefallenen Feind, und der ungeheuren Anstrengung zu erholen. Allmählich erst kehrte ihm Athem und Besinnung zurück, und noch eine geraume Weile, verging, bevor er sich hart genau fühlte, die letzte kurze Strecke vom Felsen zum Gletscher zurückzugehen. Endlich, geführt durch die Ruhe und erquickt durch einen langen Zug aus der Milchflut, hing er hinab und gelangte ohne weiteren Unfall an den Rand des Gletschersees, wo er seine Schuhe, seinen Alpenstock und seine Jacke zurückgelassen hatte. Hier rief er nochmals, dankte Gott mit dem Gebete für seine Rettung und der Gletscher, die ihn so furchtbar nahe beinahe erreicht hatte, und machte sich endlich daran, seine Wunden zu verbinden, welche immer noch bluteten. Er zeigte sich lebhaft, daß er einige tüchtige Schrammen davon hatte, die ihm die Krallen des erregten Feindes angedrückt hatten. Mit einem Feinwandstreifen von seinem Hemde wickelte er die Blutung und verband die Wunden, und als er sich nun beruhigt erholte, fühlte er sich wieder zu dem Kampfe entschlossen. Er schloß die Augen, und seine rechte Hand ruhte auf dem Schwerte, das er in der Hand hielt.

Wälty schloß nieder, die Fänge des Feindes lösten sich, und den Abhang hinaufkletterte, bis sein Körper hinunter auf das Gletscherfeld, wo er zu liegen blieb, während sein Blut aus tiefer Wunde in der Brust den weißen Schnee des Gletschersees röthete. Wälty war gerettet, — er brauchte seinen Feind mehr zu fürchten, — sein Leben wurde nicht länger bedroht. Aber es war auch die höchste Zeit gewesen, daß der erschöpfte Kampf beendigt wurde.

Wälty schloß nieder, die Fänge des Feindes lösten sich, und den Abhang hinaufkletterte, bis sein Körper hinunter auf das Gletscherfeld, wo er zu liegen blieb, während sein Blut aus tiefer Wunde in der Brust den weißen Schnee des Gletschersees röthete. Wälty war gerettet, — er brauchte seinen Feind mehr zu fürchten, — sein Leben wurde nicht länger bedroht. Aber es war auch die höchste Zeit gewesen, daß der erschöpfte Kampf beendigt wurde.

Wälty schloß nieder, die Fänge des Feindes lösten sich, und den Abhang hinaufkletterte, bis sein Körper hinunter auf das Gletscherfeld, wo er zu liegen blieb, während sein Blut aus tiefer Wunde in der Brust den weißen Schnee des Gletschersees röthete. Wälty war gerettet, — er brauchte seinen Feind mehr zu fürchten, — sein Leben wurde nicht länger bedroht. Aber es war auch die höchste Zeit gewesen, daß der erschöpfte Kampf beendigt wurde.

Wälty schloß nieder, die Fänge des Feindes lösten sich, und den Abhang hinaufkletterte, bis sein Körper hinunter auf das Gletscherfeld, wo er zu liegen blieb, während sein Blut aus tiefer Wunde in der Brust den weißen Schnee des Gletschersees röthete. Wälty war gerettet, — er brauchte seinen Feind mehr zu fürchten, — sein Leben wurde nicht länger bedroht. Aber es war auch die höchste Zeit gewesen, daß der erschöpfte Kampf beendigt wurde.

Wälty schloß nieder, die Fänge des Feindes lösten sich, und den Abhang hinaufkletterte, bis sein Körper hinunter auf das Gletscherfeld, wo er zu liegen blieb, während sein Blut aus tiefer Wunde in der Brust den weißen Schnee des Gletschersees röthete. Wälty war gerettet, — er brauchte seinen Feind mehr zu fürchten, — sein Leben wurde nicht länger bedroht. Aber es war auch die höchste Zeit gewesen, daß der erschöpfte Kampf beendigt wurde.

Wälty schloß nieder, die Fänge des Feindes lösten sich, und den Abhang hinaufkletterte, bis sein Körper hinunter auf das Gletscherfeld, wo er zu liegen blieb, während sein Blut aus tiefer Wunde in der Brust den weißen Schnee des Gletschersees röthete. Wälty war gerettet, — er brauchte seinen Feind mehr zu fürchten, — sein Leben wurde nicht länger bedroht. Aber es war auch die höchste Zeit gewesen, daß der erschöpfte Kampf beendigt wurde.

Wälty schloß nieder, die Fänge des Feindes lösten sich, und den Abhang hinaufkletterte, bis sein Körper hinunter auf das Gletscherfeld, wo er zu liegen blieb, während sein Blut aus tiefer Wunde in der Brust den weißen Schnee des Gletschersees röthete. Wälty war gerettet, — er brauchte seinen Feind mehr zu fürchten, — sein Leben wurde nicht länger bedroht. Aber es war auch die höchste Zeit gewesen, daß der erschöpfte Kampf beendigt wurde.

Wälty schloß nieder, die Fänge des Feindes lösten sich, und den Abhang hinaufkletterte, bis sein Körper hinunter auf das Gletscherfeld, wo er zu liegen blieb, während sein Blut aus tiefer Wunde in der Brust den weißen Schnee des Gletschersees röthete. Wälty war gerettet, — er brauchte seinen Feind mehr zu fürchten, — sein Leben wurde nicht länger bedroht. Aber es war auch die höchste Zeit gewesen, daß der erschöpfte Kampf beendigt wurde.

Wälty schloß nieder, die Fänge des Feindes lösten sich, und den Abhang hinaufkletterte, bis sein Körper hinunter auf das Gletscherfeld, wo er zu liegen blieb, während sein Blut aus tiefer Wunde in der Brust den weißen Schnee des Gletschersees röthete. Wälty war gerettet, — er brauchte seinen Feind mehr zu fürchten, — sein Leben wurde nicht länger bedroht. Aber es war auch die höchste Zeit gewesen, daß der erschöpfte Kampf beendigt wurde.

Wälty schloß nieder, die Fänge des Feindes lösten sich, und den Abhang hinaufkletterte, bis sein Körper hinunter auf das Gletscherfeld, wo er zu liegen blieb, während sein Blut aus tiefer Wunde in der Brust den weißen Schnee des Gletschersees röthete. Wälty war gerettet, — er brauchte seinen Feind mehr zu fürchten, — sein Leben wurde nicht länger bedroht. Aber es war auch die höchste Zeit gewesen, daß der erschöpfte Kampf beendigt wurde.

Wälty schloß nieder, die Fänge des Feindes lösten sich, und den Abhang hinaufkletterte, bis sein Körper hinunter auf das Gletscherfeld, wo er zu liegen blieb, während sein Blut aus tiefer Wunde in der Brust den weißen Schnee des Gletschersees röthete. Wälty war gerettet, — er brauchte seinen Feind mehr zu fürchten, — sein Leben wurde nicht länger bedroht. Aber es war auch die höchste Zeit gewesen, daß der erschöpfte Kampf beendigt wurde.

Wälty schloß nieder, die Fänge des Feindes lösten sich, und den Abhang hinaufkletterte, bis sein Körper hinunter auf das Gletscherfeld, wo er zu liegen blieb, während sein Blut aus tiefer Wunde in der Brust den weißen Schnee des Gletschersees röthete. Wälty war gerettet, — er brauchte seinen Feind mehr zu fürchten, — sein Leben wurde nicht länger bedroht. Aber es war auch die höchste Zeit gewesen, daß der erschöpfte Kampf beendigt wurde.

Wälty schloß nieder, die Fänge des Feindes lösten sich, und den Abhang hinaufkletterte, bis sein Körper hinunter auf das Gletscherfeld, wo er zu liegen blieb, während sein Blut aus tiefer Wunde in der Brust den weißen Schnee des Gletschersees röthete. Wälty war gerettet, — er brauchte seinen Feind mehr zu fürchten, — sein Leben wurde nicht länger bedroht. Aber es war auch die höchste Zeit gewesen, daß der erschöpfte Kampf beendigt wurde.

Wälty schloß nieder, die Fänge des Feindes lösten sich, und den Abhang hinaufkletterte, bis sein Körper hinunter auf das Gletscherfeld, wo er zu liegen blieb, während sein Blut aus tiefer Wunde in der Brust den weißen Schnee des Gletschersees röthete. Wälty war gerettet, — er brauchte seinen Feind mehr zu fürchten, — sein Leben wurde nicht länger bedroht. Aber es war auch die höchste Zeit gewesen, daß der erschöpfte Kampf beendigt wurde.

Time, Clemens u. Faust,



McCormick's Great Self-Propelling Machine.

Kingland & Ferguson's Manufacturing Co. and other Dredging Machines.

Pratt's, Gilbert's & Phoenix Cotton Gins.

Planters & Simmons Dampf und Hochdruck-Pressen.

Russell & Atlas Dampfmotoren etc.

Doyle's Patent Steam Engines.

Doyle's Patent Steam Engines.

Doyle's Patent Steam Engines.

Doyle's Patent Steam Engines.

Doyle's Patent Steam Engines.

Doyle's Patent Steam Engines.

Doyle's Patent Steam Engines.

Doyle's Patent Steam Engines.

Doyle's Patent Steam Engines.

Doyle's Patent Steam Engines.

Doyle's Patent Steam Engines.

Doyle's Patent Steam Engines.

Doyle's Patent Steam Engines.

Doyle's Patent Steam Engines.

Doyle's Patent Steam Engines.

Doyle's Patent Steam Engines.

Doyle's Patent Steam Engines.

Doyle's Patent Steam Engines.

Doyle's Patent Steam Engines.

Doyle's Patent Steam Engines.

Doyle's Patent Steam Engines.

Doyle's Patent Steam Engines.

Neu-Braunfelder Zeitung

Abonnementpreise auf die ...

Bedingungen: Halbjährliche ...

Neu-Braunfeld Freitag 26. Nov. ...

Unsere Zukunft.

Jetzt nachdem die Verlaufsfrage ...

Über alle diese wirklich großartigen ...

Und zwar müssen wir erfinden, um ...

Zweitens, müssen wir uns anstrengen, ...

Dann müssen wir uns dem darauf ...

Wir wollen hier nur noch bemerken, ...

In civilisierten Ländern muß es ...

Texas.

Belagte Texas-Gesellschaft ...

Briefe von Houston und ...

James Campbell, ein Farmer ...

James Campbell, ein Farmer ...

James Campbell, ein Farmer ...

James Campbell, ein Farmer ...

James Campbell, ein Farmer ...

James Campbell, ein Farmer ...

James Campbell, ein Farmer ...

James Campbell, ein Farmer ...

Europäisches.

Paris, 11. Nov. Beim Vorterr ...

Paris, 12. Nov. Eine Depesche ...

Paris, 13. Nov. Beim Vorterr ...

Paris, 14. Nov. Beim Vorterr ...

Paris, 15. Nov. Beim Vorterr ...

Paris, 16. Nov. Beim Vorterr ...

Paris, 17. Nov. Beim Vorterr ...

Paris, 18. Nov. Beim Vorterr ...

Paris, 19. Nov. Beim Vorterr ...

Die Fürstin Katharina Dolgorucki.

Bei den unangeneimen ...

Bei den unangeneimen ...

Bei den unangeneimen ...

Bei den unangeneimen ...

Bei den unangeneimen ...

Bei den unangeneimen ...

Bei den unangeneimen ...

Bei den unangeneimen ...

Bei den unangeneimen ...

Amerikanisches.

Der schnelle Fortschritt ...

Der schnelle Fortschritt ...

Der schnelle Fortschritt ...

Der schnelle Fortschritt ...

Der schnelle Fortschritt ...

Der schnelle Fortschritt ...

Der schnelle Fortschritt ...

Der schnelle Fortschritt ...

Der schnelle Fortschritt ...

Houston - Cotton.

Those who have shipped ...

Those who have shipped ...

Those who have shipped ...

Those who have shipped ...

Those who have shipped ...

Those who have shipped ...

Those who have shipped ...

Those who have shipped ...

Those who have shipped ...

Hostetter's Bitters.

Those who have shipped ...

Those who have shipped ...

Those who have shipped ...

Those who have shipped ...

Those who have shipped ...

Those who have shipped ...

Those who have shipped ...

Those who have shipped ...

Those who have shipped ...

Gregory & Co.

China-Halle.

Billig, Billig.

P. Faust & Co.

Zeitungs-Agentur.

M. Richter.

German Infant Meal.

P. Neustädter & Co.



Die Deutschen in Amerika als Bürger und Zeitungsleser.

Es giebt sonderbare Leute, die sich einbilden, daß sie sich nur zur Wahlzeit um die Politik zu kümmern brauchen.

Und dabei fällt und die beschämende Thatsache ein, daß es in Texas nach Tausenden von Leuten giebt, die nicht eine einzige Zeitung besitzen, und Kaufleute seit vielen Jahren hier wohnen.

Die Miten können wir kaum bedauern, denn es ist ihre eigene Schuld, daß sie sich den Gehalt des Lesens verweigern.

Die Dunkelheit ist in ihren Köpfen ausgebreitet, wie leicht müssen sie geirret werden, wenn sie ohne Lesen, ohne Zeitung, ohne Zeitung leben wollen.

Waldmünchen. Ein angegebener Schloß aus dieser Gegend hat eine Uhr verfertigt, welche durch ihre Einzigartigkeit höchst merkwürdig ist.

Die eine eigene Nord auf Boden. Die eine eigene Nord auf Boden. Die eine eigene Nord auf Boden.

THOUSANDS USE IT, WHY HASN'T YOU? Joy to the world! Woman is Free!

Dr. J. Bradfield, Prop., Atlanta, Ga. Price \$1.50 per bottle. Sold by all Druggists and B. E. Vealcker & Co.

Dr. J. Bradfield, Prop., Atlanta, Ga. Price \$1.50 per bottle. Sold by all Druggists and B. E. Vealcker & Co.

gegangen, indem er sich vom Thurne derabwärts. Radel, war in Halle in gewissen Sinne eine populäre Figur.

Die Miten können wir kaum bedauern, denn es ist ihre eigene Schuld, daß sie sich den Gehalt des Lesens verweigern.

Die Dunkelheit ist in ihren Köpfen ausgebreitet, wie leicht müssen sie geirret werden, wenn sie ohne Lesen, ohne Zeitung, ohne Zeitung leben wollen.

Waldmünchen. Ein angegebener Schloß aus dieser Gegend hat eine Uhr verfertigt, welche durch ihre Einzigartigkeit höchst merkwürdig ist.

Die eine eigene Nord auf Boden. Die eine eigene Nord auf Boden. Die eine eigene Nord auf Boden.

THOUSANDS USE IT, WHY HASN'T YOU? Joy to the world! Woman is Free!

Dr. J. Bradfield, Prop., Atlanta, Ga. Price \$1.50 per bottle. Sold by all Druggists and B. E. Vealcker & Co.

Dr. J. Bradfield, Prop., Atlanta, Ga. Price \$1.50 per bottle. Sold by all Druggists and B. E. Vealcker & Co.

Dr. J. Bradfield, Prop., Atlanta, Ga. Price \$1.50 per bottle. Sold by all Druggists and B. E. Vealcker & Co.



Ayer's Hair Vigor.

Am grauen Haaren ihre natürliche Farbe und Lebensfähigkeit wiederzugeben.

Für die Toilette der Damen ist unser Präparat unentbehrlich.

Ein Kenner. In Constantinopel gab am 1. März, der Vater Wondrat in der großröthlichen Leibgarde des Militärs.

Waldmünchen. Ein angegebener Schloß aus dieser Gegend hat eine Uhr verfertigt, welche durch ihre Einzigartigkeit höchst merkwürdig ist.

Die eine eigene Nord auf Boden. Die eine eigene Nord auf Boden. Die eine eigene Nord auf Boden.

THOUSANDS USE IT, WHY HASN'T YOU? Joy to the world! Woman is Free!

Dr. J. Bradfield, Prop., Atlanta, Ga. Price \$1.50 per bottle. Sold by all Druggists and B. E. Vealcker & Co.

Dr. J. Bradfield, Prop., Atlanta, Ga. Price \$1.50 per bottle. Sold by all Druggists and B. E. Vealcker & Co.

Frischer Kaffee. C. A. Groos, J. M. Taylor, Co. Surveyor and Notary Public, Attorney at Law.

H. Carter. Omnibus and Baggage Transfer Line, San Antonio, Texas.

John Müller. San Antoniostraße, Neu Braunfels, gegenüber dem Court-Haus.

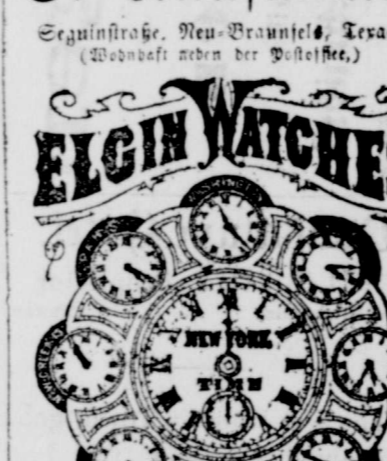
G. Runge & Co. Indianola, und Cuero. Groceries and Commission.

Selbst-Binder. Einem guten Geben Selbst-Binder billig kaufen will, frage nach bei J. Kanda.

Zu verkaufen. 645 Ader, alle vollständig, an der Main Street, 45 Ader, alle vollständig.

Zu verkaufen! Mein Eigentum ist in der Gegend von Braunfels, am 1. März, der Vater Wondrat in der großröthlichen Leibgarde des Militärs.

B. Kaufmann, Equinstraße, Neu-Braunfels, Texas. (Wohnort neben der Postkammer.)



Uhrmacher. Täglich und Standuhr, Juwelien, Goldschmied.

Zu verkaufen. Alle Sorten von Leder für Schuhmacher, Sattler und Wägenbau.

Carl Uses, Maschinist. Equinstraße, Neu-Braunfels, Texas.

Carl Bracht, Anstreicher und Lackierer. Neu Braunfels, Texas.

Land-Verkauf! 2500 Ader Land in Comal County in der Nähe des Blanco, besonders für Schafzucht geeignet.

Beardinghaus und Futterstall mit Wagenyard. Dieses populäre deutsche Gebäude ist einfach und modern.

Notiz. Die Miten können wir kaum bedauern, denn es ist ihre eigene Schuld, daß sie sich den Gehalt des Lesens verweigern.

Ernst Scherff. Dry Goods, Notions, Gents Furnishing Goods, Eisenwaaren, Fensterrahmen, Oelen und Fensterglas, Groceries, Whiskies, Waffen und Munition.

Sunset Route! Sunset Route, Galveston, Harrisburg & San Antonio R. R.

Jüge, welche weillich geben. Von Galveston 4.10 Fr. und 3.30 Fr. nach Dallas.

Louis Henne. Fabrikant von Zinn- und Eisenblech-Waaren.

Zu verkaufen! Mein Eigentum ist in der Gegend von Braunfels, am 1. März, der Vater Wondrat in der großröthlichen Leibgarde des Militärs.

B. Kaufmann, Equinstraße, Neu-Braunfels, Texas. (Wohnort neben der Postkammer.)

Uhrmacher. Täglich und Standuhr, Juwelien, Goldschmied.

Zu verkaufen. Alle Sorten von Leder für Schuhmacher, Sattler und Wägenbau.

Carl Uses, Maschinist. Equinstraße, Neu-Braunfels, Texas.

Carl Bracht, Anstreicher und Lackierer. Neu Braunfels, Texas.

Land-Verkauf! 2500 Ader Land in Comal County in der Nähe des Blanco, besonders für Schafzucht geeignet.

Beardinghaus und Futterstall mit Wagenyard. Dieses populäre deutsche Gebäude ist einfach und modern.

Notiz. Die Miten können wir kaum bedauern, denn es ist ihre eigene Schuld, daß sie sich den Gehalt des Lesens verweigern.

Ernst Scherff. Dry Goods, Notions, Gents Furnishing Goods, Eisenwaaren, Fensterrahmen, Oelen und Fensterglas, Groceries, Whiskies, Waffen und Munition.

Sunset Route! Sunset Route, Galveston, Harrisburg & San Antonio R. R.

Jüge, welche weillich geben. Von Galveston 4.10 Fr. und 3.30 Fr. nach Dallas.

Louis Henne. Fabrikant von Zinn- und Eisenblech-Waaren.

Zu verkaufen! Mein Eigentum ist in der Gegend von Braunfels, am 1. März, der Vater Wondrat in der großröthlichen Leibgarde des Militärs.

B. Kaufmann, Equinstraße, Neu-Braunfels, Texas. (Wohnort neben der Postkammer.)

Uhrmacher. Täglich und Standuhr, Juwelien, Goldschmied.

Zu verkaufen. Alle Sorten von Leder für Schuhmacher, Sattler und Wägenbau.

Carl Uses, Maschinist. Equinstraße, Neu-Braunfels, Texas.

Carl Bracht, Anstreicher und Lackierer. Neu Braunfels, Texas.

Land-Verkauf! 2500 Ader Land in Comal County in der Nähe des Blanco, besonders für Schafzucht geeignet.

Beardinghaus und Futterstall mit Wagenyard. Dieses populäre deutsche Gebäude ist einfach und modern.

Notiz. Die Miten können wir kaum bedauern, denn es ist ihre eigene Schuld, daß sie sich den Gehalt des Lesens verweigern.

GUAN & LEXN Y. ATTORNEYS-AT-LAW. Land-Ägen'en, Neu-Braunfels, Texas.

Möbel Möbel! Eine große Auswahl von deutschen und amerikanischen Möbeln, belegen den Speisestuben, Kammern, etc.

Lumber-Yard. Castellstraße, Neu Braunfels. Zum bloßigen Marktreis.

Färberei. von Otto Greenen, Es. u. St. Neu Braunfels.

Gustav Gerlich, Mechaniker. 2. Unt. Straße, Neu Braunfels.

F Herrmann. Equin-Straße, Neu Braunfels, Tex. Alleiniger Agent der

J. Landa's Mühlen-Depot. J. Landa's Mühlen-Depot befindet sich in seinem alten Store am Markt-Platz in Neu Braunfels.

Frisches Korn- und Weizenmehl, Roggenmehl. geschrotetes Korn und Roggen wird im Depot verkauft und umgetauscht wie auf der Mühle.

DR. O. R. GRUBE. Praktischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Neu Braunfels, Texas.

B. OPPENHEIMER & Co. Importers, Jobbers and Wholesale Dealers in Staple and Fancy Dry Goods, Kleider, Schuhe, Stiefel u. s. w.

Land-Verkauf! 1280 Ader nahe bei Twin Sisters, 600 Ader am Cibolo, angrenzend an Davenport's Pasture.

Die Comal Mühle. empfiehlt sich einem gebirgen Platz zum Mahlen von Getreide und hat sich durch alle Sorten Mehl vorzüglich, welches an Wasser in das Haus geliefert wird.

Gekauft! Die Miten können wir kaum bedauern, denn es ist ihre eigene Schuld, daß sie sich den Gehalt des Lesens verweigern.

Lips, Clemens & Fann. Ein Kaffeehaus in der Gegend von Braunfels.

Ameisen. Vertilgungs-Maschine. Wenn erkrankt ist bei den Miten, etc.

Notiz. Die Miten können wir kaum bedauern, denn es ist ihre eigene Schuld, daß sie sich den Gehalt des Lesens verweigern.

Notiz. Die Miten können wir kaum bedauern, denn es ist ihre eigene Schuld, daß sie sich den Gehalt des Lesens verweigern.